

1. Vorbemerkung zum Fach Geographie im Fächerübergreifenden Bachelor

Erstfach Geographie

- Zusammensetzung des Geographie-Studiums
 - 52 LP in den Grundlagenmodulen G.1 bis G.6
 - 28 LP in den weiterführenden Modulen der Geographie (P- und H-Module)
 - 10 LP in der Fachdidaktik (D-Module)
 - 10 LP Bachelorarbeit
- Nachdem Sie die Grundlagenmodule G.1 bis G.6 absolviert haben bestimmen Sie z.T. selbst, welche Anteile Physische Geographie (P-Module) und Humangeographie (H-Module) Sie im Wahlpflichtbereich studieren. Für die Schullaufbahn sollen Sie sich nicht zu stark spezialisieren, daher müssen von den 28 LP, die Sie in P- und H-Modulen belegen, jeweils mindestens 8 LP im Bereich P und 8 LP im Bereich H belegt werden. Sie können die beiden Bereiche auch gleichgewichtig studieren. Die Varianten 1 bis 4 in Kap. 4 zeigen Ihnen beispielhafte Studienverläufe.

Zweifach Geographie

- Zusammensetzung des Geographie-Studiums
 - 50 LP in den Grundlagenmodulen G.1 bis G.6
 - 10 LP in der Fachdidaktik (D-Module)
- In diesem Fall studieren Sie in der Fachwissenschaft in der Bachelorphase nur die Grundlagenmodule G.1 bis G.6 und brauchen sich über die Mischung von Anteilen der Physischen oder der Humangeographie erst im Masterstudium „Lehramt an Gymnasien“ Gedanken zu machen.

2. Organisatorische Aspekte der Grundlagenmodule G.1 bis G.6

Modul G.1: Grundlagen Physische Geographie und Landschaftsökologie

- Das Modul beginnt immer im Wintersemester und erstreckt sich über zwei Semester. Es muss aufgrund seiner inhaltlichen Gliederung in aufeinander folgenden Semestern besucht werden (1. und 2. oder 3. und 4.). Am Ende des Wintersemesters wird eine 60-minütige Klausur geschrieben, am Ende des Sommersemesters eine 150-minütige Klausur.
- Das Modul sollte absolviert sein, bevor Module aus dem Wahlpflichtbereich P (Physische Geographie und Landschaftsökologie) belegt werden. Es ist Zugangsvoraussetzung für einige weiterführende Module der Physischen Geographie (siehe Prüfungsordnung).

Modul G.2 (Grundlagen Kultur-/Sozialgeographie) und Modul G.3 (Grundlagen Wirtschaftsgeographie)

- Das Modul G.2 (Grundlagen Kultur-/Sozialgeographie) wird immer im Wintersemester, das Modul G.3 (Grundlagen Wirtschaftsgeographie) immer im Sommersemester angeboten
- Ein Besuch in aufeinander folgenden Semestern ist angeraten, aber nicht zwingend notwendig.
- Die Module sollten absolviert sein, bevor Module aus dem Wahlpflichtbereich H (Humangeographie) belegt werden. Sie sind Zugangsvoraussetzung für weiterführende Module der Kultur- bzw. Wirtschaftsgeographie (siehe Prüfungsordnung).

Modul G.4 (Erstfach Geographie) bzw. G.4a (Zweifach Geographie): Fachmethodik I

- Das Modul wird immer im Wintersemester angeboten und besteht aus zwei Teilen:
 - Eine Übung „Datenpräsentation“ mit Prüfungsleistung „Präsentation“ (Kartensatz oder Poster), für Erst- und Zweifach gleich.
 - Vorlesung plus Übung Statistik. Hier erbringen die Studierenden mit Zweifach Geographie (G.4.a) nur die Studienleistung, diejenigen mit Erstfach Geographie schreiben auch eine Klausur (G.4).

Modul G.5: Fachmethodik II

- Das Modul erstreckt sich über das Winter- und das Sommersemester.
 - Die Prüfungsleistung wird immer im Wintersemester in einer Klausur zur Vorlesung „Kartographie“ erbracht.
 - Die Veranstaltung GIS I (nur mit Studienleistung) wird im Sommersemester angeboten. GIS sollte erst besucht werden, wenn Sie Kartographie bereits gehört haben.

Modul G.6: Übergreifende Themen/Regionale Geographie

- Das Modul beginnt mit einer Vorlesung im Wintersemester und setzt sich im anschließenden Sommersemester mit einem Seminar fort. Die beiden Veranstaltungsteile hängen inhaltlich zusammen und müssen in dieser Reihenfolge besucht werden. Eine „Pause“ von einem Jahr zwischen Vorlesung und Seminar ist nicht sinnvoll, da die Themen regelmäßig wechseln.

3. Die Fachdidaktik-Module D.1 und D.2

Modul D.1: Einführung in die Didaktik der Geographie

- Das Modul erstreckt sich über ein Semester und wird im Wintersemester angeboten.
- Die Vorlesung „Einführung in die Fachdidaktik“ und das Seminar „Geographie unterrichten lernen: Aktuelle Ansätze“ werden mit einem Portfolio abgeschlossen. Dieses soll zum einen den Grundgedanken von Geographiedidaktik in einer persönlich verfügbaren Form zum Ausdruck bringen, zum anderen werden darin persönliche Schwerpunkte mit exemplarischen Vertiefungen reflektiert.

Modul D.2: Ausgewählte geographiedidaktische Vertiefungen und schulpraktische Umsetzung

- Dieses Modul setzt sich aus drei Seminaren zusammen. Es werden in jedem Semester mindestens zwei unterschiedlich ausgerichtete Seminare aus D.2 angeboten, d. h. das Modul erstreckt sich zumeist über zwei Semester.
- Das Modul muss mit einer Seminararbeit in Form eines Unterrichtsentwurfs abgeschlossen werden.
- Das Seminar „Unterrichtsplanung“ vertieft Aspekte aus dem Modul D.1, d. h. es werden verschiedene Facetten zur Planung und Gestaltung von Geographieunterricht beleuchtet, u. a. bestimmte Methoden wie Kartenarbeit oder Exkursionen und ausgewählte Medien wie Tellurium, Unterrichtsfilme oder Schulbuch.
- Im Seminar „Unterrichtsorganisation und -reflexion“ geht es um die Planung und Analyse von Unterrichtseinheiten bzw. -stunden. Hierbei wird besonders die didaktische Durchdringung von erdkundlich relevanten Themen unter besonderer Berücksichtigung der Maßgaben eines Unterrichtsentwurfs fokussiert. Falls möglich, wird auch Erdkundeunterricht in einer Schule durchgeführt und reflektiert.
- Das Seminar „Aspekte der Unterrichtsvorbereitung“ ist projektartig aufgebaut. Hier kann es um die gemeinsame Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von mehrstündigen Unterrichtseinheiten mit speziellen Methoden (z. B. Stationenlernen, Exkursion) oder um einen speziellen Fokus (z. B. Werte-Bildung, Besuch außerschulischer Lernorte) gehen.
- Es ist möglich, in allen Seminarangeboten die Prüfungsleistung in Form eines Unterrichtsentwurfs anzustreben. Als Vorbereitung hierfür ist jedoch die Teilnahme an einem Seminarangebot zu „Unterrichtsorganisation und -reflexion“ empfehlenswert.

4. Mögliche Studienverläufe im Erstfach Geographie (schulischer Schwerpunkt)

Vorgaben für den Wahlpflichtbereich des Erstfaches:

- 28 LP Wahlpflicht in P- und H-Modulen, dabei jeweils mindestens 8 LP aus P und H
- Besuch eines Hauptseminars (P.1, H.5 oder H.6)
- Zwei Module aus P.9, P.10, H.10 – H.14
- Besuch eines Exkursionsmoduls (P.4 oder H.7 oder H.8)

Variante 1: Hauptseminar und Exkursion in der Humangeographie

Variante 2: Hauptseminar und Exkursion in der Physischen Geographie und Landschaftsökologie

Variante 3: Hauptseminar in der Physischen Geographie, humangeographische Exkursion

Variante 4: Hauptseminar in der Humangeographie, Exkursion in der Physischen Geographie

Vier Varianten zum möglichen Studienablauf im Erstfach Geographie

Modul (-teil)	allgemein	Var. 1	Var. 2	Var. 3	Var. 4
Pflichtmodule					
G.1	1+2 oder 3+4	3+4	1+2	1+2	3+4
G.2	1 oder 3	1	3	3	1
G.3	2 oder 4	2	4	4	2
G.4 V+Ü Statistik	1 oder 3	1	1	1	1
G.4 Ü Datenpräsent.	1 oder 3	1	1	1	1
G.5 V Kartographie	1 oder 3	1	1	1	1
G.5 Ü GIS	2 oder 4	2	2	2	2
G.6	1+2 oder 3+4	1+2	1+2	1+2	1+2
Bachelorarbeit	6	6	6	6	6
D.1	3	3	3	3	3
D.2	ab 3	ab 3	ab 3	ab 3	ab 3
Wahlpflichtmodule					
P.1 (8 LP)	nach G.1	-	ab 3	ab 3	-
P.4 (10 LP)	nach G.1	-	ab 3	-	ab 5
P.9 (4 LP)	nach G.1	ab 5	ein Modul ab 3	ab 3	ein Modul ab 5
P.10 (4 LP)	nach G.1	ab 5		ab 3	
H.10 oder H.11 (4 LP)	nach G.2	ab 3	ab 4	ab 4	ein Modul ab 3
H.12, H.13 o. H.14 (4 LP)	nach G.3	ab 3	ab 5	ab 5	
H.5 oder H.6 (10 LP)	nach G.2 bzw. G.3	4+5	-	-	4+5
H.7 oder H.8 (5 LP)	nach G.2 bzw. G.3	ab 3	-	ab 4	-

Die Module können auch über einen längeren Zeitraum verteilt werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass sich die Studiendauer verlängern kann, wenn Sie ein Modul erst sehr spät besuchen und dann wegen Nichtbestehens auf eine Wiederholungsprüfung warten müssen.

Bitte erkundigen Sie sich frühzeitig über das Angebot an **Exkursionsmodulen** (möglichst ein Jahr, zumindest ein halbes Jahr, bevor Sie fahren wollen). Die Exkursionsmodule werden meist in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester angeboten, gelegentlich gibt es aber auch andere Zeitfenster.

Die **Bachelorarbeit** sollte im schulischen Schwerpunkt grundsätzlich in der Fachdidaktik geschrieben werden. Es ist möglich (wenn auch nicht angeraten), im Erstfach Geographie die Bachelorarbeit nicht in der Fachdidaktik, sondern in der Fachwissenschaft zu schreiben. In diesem Fall müssen in der gewünschten Richtung (Physische Geographie oder Humangeographie) 20 LP absolviert werden, in der anderen Richtung demzufolge nur die Mindestsumme 8 LP. Außerdem ist eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit den gewünschten Prüfern notwendig.

5. Mögliche Studienverläufe im Zweitfach Geographie (schulischer Schwerpunkt)

Vier Varianten zum möglichen Studienablauf im Zweitfach Geographie

Modul (-teil)	allgemein	Var. 1	Var. 2	Var. 3	Var. 4
G.1	1+2 oder 3+4	3+4	1+2	3+4	1+2
G.2	1 oder 3	1	3	1	3
G.3	2 oder 4	2	4	2	4
G.4a V+Ü Statistik	1 oder 3	1	1	3	3
G.4a Ü Datenpräsent.	1 oder 3	1	1	3	3
G.5 V Kartographie	1 oder 3	1	1	3	3
G.5 Ü GIS	2 oder 4	2	2	4	4
G.6	1+2 oder 3+4	3+4	3+4	1+2	1+2
D.1	3	3	3	3	3
D.2	ab 3	ab 3	ab 3	ab 3	ab 3

Die Module können auch über einen längeren Zeitraum verteilt werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass sich die Studiendauer verlängern kann, wenn Sie ein Modul erst sehr spät besuchen und dann wegen Nichtbestehens auf eine Wiederholungsprüfung warten müssen.